

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 1 | Februar 2014

24. Jahrgang | erscheint 10x pro Jahr

GEMEINDE

Leibstadt Full-Reuenthal

Verwaltung
Neue Gemeinbeschreiberin für
Full-Reuenthal ab April im Amt

Ratsstube
Inpflichtnahme der Behörden-
und Kommissionsmitglieder

Vereine
Vorschau auf das Fasnachts-
programm 2014 und 2015



Mehrzweck- halle Leibstadt erhält einen Namen

Weiterlesen auf Seite 3 ...

In Leibstadt wird noch richtig angepackt:
Schlosserei AF Kalt
Ein Blick hinter die Kulissen liefert unser
Firmenporträt auf der letzten Seite!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Leibstadt und Full-Reuenthal!

Auch ich wünsche Ihnen ein gesundes und befriedigendes 2014. Zusammen mit Ihnen blicke ich in eine interessante Zukunft unserer beiden Gemeinden. In Leibstadt sind die ersten Sitzungen mit den zwei neuen Ratsmitgliedern bereits abgehalten worden und die neuen Behörden- und Kommissionsmitglieder wurden offiziell in Pflicht genommen. Erfreulicherweise sind zudem in Full-Reuenthal ein neuer Gemeinderat, Gemeindeamman und Vizeamman in Sicht.

„Gemeinsam“, das wird ein zentrales Stichwort in den kommenden Monaten sein, denn wir werden verstärkt die Zusammenarbeit unserer Gemeinden fördern. Hierzu haben wir bereits gemeinsam ein neues Geschäfts- und Kompetenzreglement verabschiedet um interne Abläufe zu optimieren, und weitere Massnahmen sind bereits geplant. Gemeinsam treffen sich auch die Räte beider Gemeinden, um sich kennenzulernen und gemeinsame Ziele festzulegen.

Miteinander werden wir die Projekte Ausbau ARA, regionales Bauamt (Hausdienste) sowie verschiedene kleinere und grössere Optimierungen vorantreiben. Getreu dem Motto: „Wer sich nicht mit der Zukunft beschäftigt wird keine haben.“

Ich freue mich auch über Ihr Engagement in der Gemeinde, Schule oder in Vereinen. Vielleicht sogar dorfübergreifend, um gemeinschaftlich an der Stärkung unserer Region zu arbeiten.

Ihr Christian Burger
Gemeindeamman Leibstadt



Herzlichen Glückwunsch!

Der Gemeinderat gratuliert den folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen zu ihren Jubiläen und wünscht ihnen weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit.

75 Jahre

- › 20. Dezember, Hans Steinacher-Schilling
Neuweltstrasse 407, Leibstadt

80 Jahre

- › 12. Dezember, Cäcilia Hauser-Schupp
Unterdorf 42, Full

85 Jahre

- › 17. Dezember, Berta Schmid-Ammann,
Unterdorf 167, Full
- › 18. Dezember, Robert Tanner-Windler
Bächliweg 513, Leibstadt

90 Jahre

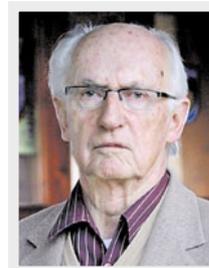
- › 5. Januar, Otto Vögele-Gärtner
Leuggernstrasse 213, Leibstadt

95 Jahre

- › 17. Januar, Marie Kalt-Grenacher
Bossenhaus 211, Leibstadt



Marie Kalt-Grenacher



Otto Vögele-Gärtner



Robert Tanner-Windler

Offizielle Taufe durch Gemeinderat Mehrzweckhalle erhält Namen

Die Mehrzweckhalle in Leibstadt erhält 27 Jahre nach ihrer Einweihung einen eigenen Namen und wird offiziell zur „Bernowa-Halle“. Der Gemeinderat möchte hiermit die Bedeutung des Sport- und Veranstaltungszentrums für Leibstadt und die Region würdigen.

Am 23. Januar fand die offizielle „Taufe“ der Mehrzweckhalle in Leibstadt durch den Gemeindeammann statt. Gemeindeammann Christian Burger enthüllte feierlich das neue Namenschild und betonte: „Dieser Veranstaltungsort hat in fast drei Jahrzehnten die soziale Kultur in unserem Dorf nachhaltig gefördert. Durch einen stolzen Namen in Bronze gegossen, erhält dieser Ort eine Persönlichkeit und damit die Würdigung, die ihm gebührt.“

Der Name „Bernowa“ erinnert an die erste urkundliche Erwähnung der „Burg Bernau“. Diese war im 11. Jahrhundert der Sitz der „Freien von Bernau“ und lag im gleichnamigen Ortsteil der heutigen Gemeinde Leibstadt.

Für den Bau einer Mehrzweckhalle stimmten die Bürgerinnen und Bürger im Frühjahr 1985. Ob diese jedoch eine Bühne für Grossanlässe erhalten sollte, wurde damals noch kontrovers diskutiert. Über 83 % entschieden sich schlussendlich in geheimer Wahl für die Erweiterung der Bühne. Die festliche Einweihung fand im Juli 1987 statt. Damals bereits sprach Gemeindeammann Marcel Alfare von einem „Markstein in der Geschichte des Dorfes“, denn die Halle bietet als Sport- und Veranstaltungszentrum bis zu 650 Personen Platz und weist eine moderne Ausstattung für verschiedenste Anlässe auf. Im Untergeschoss befinden sich zudem Gruppenunterkünfte sowie Zivilschutzräume.

Heute wissen wir, dass sich die knapp 15 % Mehrkosten für den Bühnenanbau mehr als gelohnt haben: Unzählige sportliche und auch überregional bedeutende, kulturelle Anlässe haben hier stattgefunden. „Einige bekannte Künstler wären ohne eine richtige Bühne erst gar nicht nach Leibstadt gekommen“, unterstreicht Ferdinand Vögele, Gemeinderat und Ressortleiter Infrastruktur und Liegenschaften.

Die Mehrzweckhalle hat ihren bedeutenden Namen somit wahrlich verdient: Als „Bernowa-Halle“ wird sie als einprägsame Marke für einen sehr gut ausgestatteten Veranstaltungsort stehen, auf den die Leibstadter zu recht stolz sein dürfen.



Berno fragt sich ...

Bereits knapp 10'000 Tage nach der offiziellen Einweihung unserer Mehrzweckhalle fällt dem erlauchten Rat doch tatsächlich auf, dass die beliebte Festhalle mit integrierter, gemütlicher Massenunterkunft ja noch gar keinen Namen hat! Ob St. Jakobshalle, Letzigrund, AFG- oder Bärenmatte: Eine bedeutende Lokation braucht schliesslich auch einen

wohlklingenden Namen. Welcher Künstler von hohem Rang tritt denn schon in einer „Mehrzweckhalle“ auf? Unsere gestifteten Kulturwächter haben wohl schon Absagen kassiert. Verschämt wird also an einem grauen Januarmorgen im 2014 die verpennte Taufe nachgeholt. Warum diese 80er-Bausünde nach mir benannt wird, bleibt allerdings verborgen.

Die neue bronzenen „Hundemarke“ spricht als Namensgeber zwar von „den Freien von Bernau“, aber bitte: Das waren doch noch viel schlimmere Halodries als ich, oder? Und das Monument, welches meines Namens wert wäre, muss erst noch gebaut werden!



Behörden- & Kommissionsmitglieder Offizielle Inpflichtnahme

Am 8. Januar, sind die neuen Mitglieder der Behörden und Kommissionen vom Gemeindeammann in Pflicht genommen worden.

Gemeindeammann Christian Burger begrüßte die neu gewählten Behörden- und Kommissionsmitglieder. Eingeladen waren auch die bisherigen und die wieder gewählten Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie der Gemeinderat. Gemeindeammann Burger zeigte sich erfreut über das Engagement und gratulierte allen zur Wahl. Er dankte den Frauen und Männern

für ihre Chargenübernahmen und wünschte sich eine kollegiale und sachbezogene Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Verwaltung, aber auch innerhalb der einzelnen Teams. Speziell wies er die Neugewählten darauf hin, dass sie an das Amtsgeheimnis gebunden seien.

Im Anschluss folgte die mündliche Inpflichtnahme, wobei die Neugewählten das Gelöbnis durch das Nachsprechen der Worte „Ich gelobe es“ ablegten. Ein kleiner Apéro rundete die Amtshandlung ab.

Gemeindeführung Effizienter durch neue Regeln

Die Gemeinderäte von Leibstadt und Full-Reuenthal haben im Dezember 2013 ein neues Geschäfts- und Kompetenzreglement verabschiedet.

Damit sollen die Strukturen und Arbeitsabläufe im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Effizienz verbessert werden. Die Verwaltung soll flexibler agieren können, indem der Gemeinderat gewisse Kompetenzen an sie delegiert. Dies betrifft zum Beispiel Entscheidungen, die auf klaren gesetzlichen Grundlagen beruhen und ohne Beurteilung durch den Gemeinderat gefällt werden können. Dadurch kann die Bevölkerung mit kürzeren Bearbeitungszeiten für gewisse Anliegen rechnen.

Kochschule Benützungsgebühr

Die Kochschule wurde im Sommer 2013 vollständig saniert. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, ab 1. Januar für private Benützer, Kochclubs etc. generell eine Benützungsgebühr von Fr. 50.– pro Benützung (Abend oder Tag) zu erheben.

 Gemeinderat

Ergänzungswahl 9. Februar

Am 9. Februar findet die Ergänzungswahl eines Gemeinderates sowie die Wahl des Gemeindeammanns und Vizeammanns statt. Innert der Anmeldefrist wurden folgende Personen angemeldet:

Gemeinderat

- › Werder Marcel, 1975
von Endingen AG, Schybenächerweg 551 (neu)

Gemeindeammann

- › Werder Marcel, 1975
von Endingen AG, Schybenächerweg 551 (neu)

Vizeammann

- › Graf Franz, 1957
von Full-Reuenthal AG, Unterdorf 397 (neu)

Im ersten Wahlgang kann jede/jeder wahlfähige Stimmberechtigte als Kandidatin/Kandidat gültige Stimmen erhalten. Als Gemeindeammann oder Vizeammann kann nur gültige Stimmen erhalten, wer gleichzeitig auch als Gemeinderat gewählt wird/ist.

Sonntag, 9. Februar

Volksabstimmung

Folgende eidgenössischen Vorlagen werden am Sonntag, 9. Februar dem Volk zur Abstimmung vorgelegt:

- › Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI)
- › Volksinitiative „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache. Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung“
- › Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- › Wyss Barbara, Alte Landstrasse 6, Herznach, Abbruch bestehender Schopf Gebäude Nr. 32 und Neubau Pferde-stall, Parz. Nr. 599, Hauptstrasse-Jüppen, Full
- › Gysau Detlef und Jacqueline, Schybenächerweg 123, Full, Stellen von zwei Wohnwagen als Provisorium, Parz. Nr. 704, Schybenächerweg
- › Gysau Detlef und Jacqueline, Schybenächerweg 123, Full, Neubau Einfamilienhaus mit Carport und Abschränkung von vier Pferdeausläufen, Parz. Nr. 704, Schybenächerweg
- › Binkert Guido, Talstrasse 72, Reuenthal, Einbau Stückgut-heizung in bestehendes Schopfgebäude, Parz. Nr. 1293, Talstrasse
- › Zulauf Fritz und Raschle Zulauf Ottilia, Windleweg 5, Rüfenach, Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Parz. Nr. 2078, Fahrhäuser, Full
- › Eggimann Urs, Chostnez 192, Reuenthal, Überdachung Vorplatz zwischen Gebäude Nr. 206 und Nr. 315, Parz. Nr. 1727, Chostnez

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- › Blau Volker und Aytzhanova Blau Gulsara, Kindhausen, Einfamilienhaus mit Carport, Parz. Nr. 2499, Neumattring
- › Kernkraftwerk Leibstadt AG, Definitive Zufahrtsstrasse zum Kühlturm, Parz. Nr. 2249, Eigen





Regionale Jugendarbeit Unteres Aaretal / Kirchspiel (RJAAK)

Die Jugendarbeitsstelle ist trotz personeller Wechsel voller Elan ins neue Jahr gestartet.

Mit Aline Anliker, welche noch bis Ende Februar als Schulsozialarbeiterin der Gemeinde Döttingen sowie an der Bezirksschule Leuggern tätig sein wird und per 1. März zur RJAAK wechselt, wird erneut eine junge „Power-Frau“ das Steuer der RJAAK von ihrer Vorgängerin Michaela Mohn übernehmen. Alessandro Chiesi ist seit dem 1. Januar Co-Stellenleiter der RJAAK und wird diese Funktion bis zum Abschluss seiner Ausbildung zum Sozio-kulturellen Animator im nächsten Sommer innehaben. In den Monaten Januar und Februar wird Alessandro Chiesi tatkräftig unterstützt durch Erika Brunschwiler, die seit knapp fünf Jahren als Aushilfe im Stundenlohn stets zur Stelle ist, wenn es in der RJAAK einen Engpass zu überbrücken gilt.

Auch in der Betriebskommission RJAAK gab es zum Jahreswechsel Veränderungen

Auf Ende ihrer zweiten Amtsperiode trat Daniela Teufel (Gemeinderätin Leuggern) zurück. In ihre Fussstapfen im Ressort Personal tritt die neue Vertreterin der Gemeinde Leuggern, Susanne Keller. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt ist der Name der künftigen Vertreterin oder des

Vertreters der reformierten Kirchgemeinde Döttingen-Klingnau-Kleindöttingen, welche/r die ebenfalls per Ende 2013 ausgeschiedene Yvonne Keller (zweite Vertreterin Ressort Personal) ersetzt.

Bisherige und neue Mitglieder der Betriebskommission sind gleichermaßen gefordert, um gemeinsam mit den Jugendarbeitenden auf eine rasche Realisierung des zentralen Jugendtreffs im Güterschuppen Döttingen hinzuarbeiten. Dabei sind sie auf eine breite Unterstützung durch die Bevölkerung angewiesen, da Qualität wie überall ihren Preis hat.

Den Vergleich mit anderen Gemeinden, welche bereits über einen zentralen Jugendtreff verfügen, braucht die RJAAK sicher nicht zu scheuen, da umsichtig geplant wird und die ursprüngliche Projektsumme für den notwendigen Ausbau des Güterschuppens bereits deutlich nach unten korrigiert werden konnte. Zudem vertrauen die Verantwortlichen darauf, dass für die Realisierung des Umbaus nach der Genehmigung des Projektes an den Gemeindeversammlungen der Trägerschaft auch Sponsoren gefunden werden.

Für Ihre Agenda

Termine 2014 zum vormerken

- | | |
|--------------------------|--|
| › Freitag, 23. Mai | Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung |
| › Freitag, 1. August | Bundesfeier |
| › Mittwoch, 3. September | Seniorenausflug |
| › Freitag, 12. September | Jungbürgerfeier (Jahrgänge 1995 und 1996) |
| › Freitag, 21. November | Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung |

Funktionskontrolle

Sirenentest 2014

Am Mittwoch, 5. Februar von 13:30 bis 14 Uhr findet in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit aller rund 7'800 stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen „Allgemeiner Alarm“: Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn das Zeichen „Allgemeiner Alarm“ jedoch ausserhalb des angekündig-

ten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt „Alarmierung der Bevölkerung“ auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches, ferner auf Seite 662 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Gratisstrom-Ersatz-Zahlung

Auszahlungsadresse prüfen

Anfang Februar werden Sie die Mitteilung Ihres Guthabens zusammen mit einem Beiblatt zur Meldung Ihrer Kontoverbindung erhalten. Die uns bekannte Auszahlungsadresse ist auf dem Meldeblatt aufgeführt. Bitte überprüfen Sie diese Daten!

Falls die Angaben korrekt sind, haben Sie keine weitere Vorkehrungen zu treffen. Falls keine Koordinaten vorhanden oder die

Daten nicht korrekt sind, melden Sie uns dies bitte innert 10 Tagen mit dem Meldeblatt.

Mutmasslich Anfang März werden die Guthaben überwiesen. Der Auszahlungslauf kann erst gestartet werden, wenn alle Kontoverbindungen bekannt sind. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Steuern 2013

Busseninkasso

Aufgrund der Abrechnung des Kantonalen Steueramtes sind im Rechnungsjahr 2013 Fr. 23'404.-- aus Bussen für verspätete Einreichung oder Nichteinreichung der Steuererklärungen eingegangen. Der Gemeindeanteil beträgt 50 % oder Fr. 11'702.--.

Steuern 2013

Busseninkasso

Aufgrund der Abrechnung des Kant. Steueramtes sind im Rechnungsjahr 2013 Fr. 1'829.65 aus Bussen für verspätete Einreichung oder Nichteinreichung der Steuererklärungen eingegangen. Der Gemeindeanteil beträgt 50 % oder Fr. 914.80.

Für Ihre Agenda

Termine 2014 zum vormerken

- › Freitag, 6. Juni Einwohnergemeindeversammlung
 - › Freitag, 27. - Sonntag, 29. Juni Jugend- und Dorffest
 - › Freitag, 1. August Bundesfeier + Begrüssung Jungbürger
 - › Dienstag, 2. September Seniorenausflug
 - › Freitag, 14. November Einwohnergemeindeversammlung
-

 Neue Gemeindegeschreiberin

Petra Essig beginnt am 1. April

Der Gemeinderat Leibstadt hat Frau Petra Essig, wohnhaft in Etzgen, als neue Gemeindegeschreiberin von Full-Reuenthal und Gemeindegeschreiber-Stellvertreterin von Leibstadt gewählt.

Frau Essig arbeitet zur Zeit beim Kindes- und Erwachsenenschutzdienst KESD, Brugg. Davor war sie bei der Firma Intercomuna AG beschäftigt, wo sie die Administration leitete und als ausgebildete Gemeindegeschreiberin in verschiedenen Gemeinden zum Einsatz kam. Sie wird ihre Stelle auf den 1. April antreten.

Wir sind überzeugt, mit Frau Petra Essig eine kompetente, fröhliche und motivierte Person gewonnen zu haben und freuen uns bereits heute auf eine angenehme und spannende Zusammenarbeit.

Die Vakanz bis zum Stellenantritt von Frau Essig wird durch ein externes Büro überbrückt. Die Funktion wird von Herrn **Manuel Bruder** von der Firma Publis AG übernommen. Er hat sein Amt als Gemeindegeschreiber von Full-Reuenthal bereits Mitte Januar angetreten und führt die Geschäfte noch bis Ende März. Da er nicht immer erreichbar ist, bitten wir Sie, mit ihm telefonisch unter Telefon 056 267 63 40 einen Termin zu vereinbaren.



Manuel Bruder überbrückt bis Petra Essig übernimmt.

Einwohnerzahlen

Per 31. Dezember konnten folgende Zahlen aus der Einwohnerkontrolle entnommen werden:

 Leibstadt

Einwohner	1'280 (1'280)
Geburten	1 (0)
Todesfälle	1 (2)
Zuzüge	2 (10)
Wegzüge	2 (7)
Einbürgerungen	0 (0)

 Full-Reuenthal

Einwohner	806 (810)
Geburten	1 (0)
Todesfälle	0 (0)
Zuzüge	0 (4)
Wegzüge	5 (2)
Einbürgerungen	0 (0)

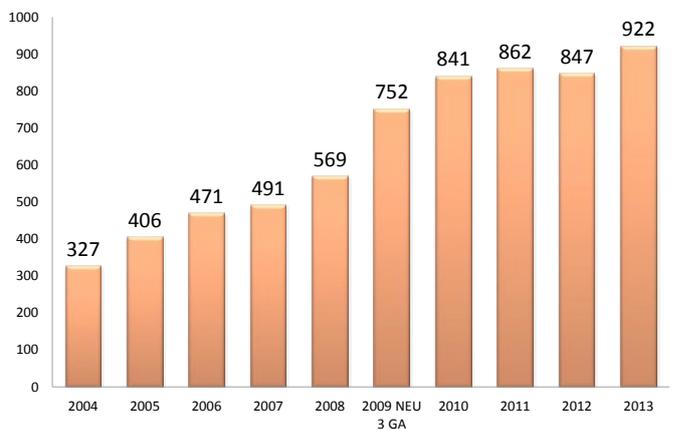
Wir heissen die Neuzugezogenen herzlich willkommen!

 Stiftung Pro Leibstadt

Verkaufte SBB-Tageskarten

Im Jahr 2013 wurden total 922 GA's verkauft. Dies entspricht einer Auslastung von 84 %.

Die Gemeindeganzlei verfügt seit 1. Januar 2009 über drei Tageskarten Gemeinden (GA) pro Tag, welche an EinwohnerInnen und Auswärtige verkauft werden. Die Tageskarten können auch online unter www.leibstadt.ch bestellt werden.



Statistik GA 2004 - 2013 Verkaufte Tageskarten

Spitex Leibstadt-Schwaderloch

Zeit und Lust auf Vorstandsarbeit?

Für Vorstandstätigkeiten sucht die Spitex Leibstadt-Schwaderloch motivierte, engagierte Personen, die bereit sind, sich für die Anliegen und die Weiterentwicklung dieses Vereins einzusetzen. Dabei können Sie Ihr Wissen in vielen Belangen im Vorstand einbringen.

Der Vorstand trifft sich rund viermal jährlich zu Sitzungen im Alterswohnheim „zum Salzwirtli“. Zusätzlich ist die Mitarbeit in Arbeitsgruppen gefragt. Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne von unserem Präsident Andreas Wegmüller, Telefon 056 247 15 92.

Wonderfull

Fasnacht für alli ...

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Denn schon bald heisst es in Full-Reuenthal: „Fasnacht für alli...“. Gerne laden wir Sie alle ein, den Fasnachtsnachmittag mit der Familie, Kindern, Bekannten und Verwandten in der Turnhalle zu besuchen. Am **Montag, 3. März, ab 13:30 Uhr** geht's los mit dem Umzug in Begleitung der Hornfääger aus Leuggern.

Wer's lieber etwas ruhiger möchte, kommt ab 14:45 Uhr zu Kaffee und Kuchen. Ganz nach dem Motto: „Wonderfull“ sind wir gespannt auf viele Masken und Verkleidete. Im Angebot haben wir Musik, Spiel und Spass... einige Überraschungen seien hier aber noch nicht verraten. Wir freuen uns auf viele Besucher, ob Gross oder Klein.

Es grüsst Sie herzlich das OK (Regula Bieg, Nadine Gassmann, Käthi Graf, Daniela Hauser) und die Maigeischer.



Adventsfenster

Herzlichen Dank

Vielen Dank an alle Gestalterinnen und Gestalter der Adventsfenster in Full und Reuenthal. Die Fenster erhellten in der Adventszeit manchen Abendspaziergang. Es ist ein sehr schöner Brauch und wird auch geschätzt. Es freut uns, dass dieser Brauch in unserer schnelllebigen Zeit noch aufrechterhalten werden kann. Dies natürlich nur dank vieler freiwilliger Gestalterinnen

und Gestalter. Für Full suchen wir immer noch jemanden, der die Organisation der Adventsfenster übernimmt. Bei Interesse bitte melden unter Telefon 079 258 88 93 oder grafmarianne@bluewin.ch - Wir wünschen allen ein gesundes 2014. Claudia Erne und Marianne Graf



Berno verliert den Glauben

Fast 700 Tickets im letzten Sommer allein für die illegale Befahrung des Schmiedenwegs! Und der Absperrpfosten bei der alten Bahnhofstrasse wurde auch bereits zum 4. mal erneuert, nur weil irgend ein Vollpfosten das Teil schon wieder über den Haufen gefahren hat. Da haben die von der Gemeinde jetzt aber einen wohl massiveren Pfosten installiert, damit der Schaden

am Fahrzeug auch möglichst maximiert wird. Auge um Auge ... Konsequenterweise müsste man am Schmiedenweg jetzt aber auch Nagelgurte installieren, odr? Aber wie schon mein Urahn Jo-Hannes E. Vangeli um des Friedens willen immer sagte: „Wer von Euch ohne Sünde ist, der stelle den ersten Steinpfosten auf“ ... - oder so ähnlich.

*Natürlicher Verstand kann fast jeden Grad von Bildung ersetzen,
aber keine Bildung den natürlichen Verstand.*

Arthur Schopenhauer (1788-1860)



Einladung Kinderfasnachtsball

Der Kinderfasnachtsball in diesem Jahr steht unter dem Motto „Eiger, Mönch und Seifesüder“. Er findet am **Samstag, 1. März** in der **Bernowa-Halle** (ehemals Mehrzweckhalle) Leibstadt statt. Gestartet wird der Ball mit dem traditionellen Umzug der Guggemusig Seifesüder. Abmarsch ist **um 14 Uhr** bei der Bernowa-Halle. Auch an dieser Fasnacht werden wiederum die

originellsten und schönsten Verkleidungen und Masken prämiert. Die ersten drei Gewinner bekommen ein Seifesüdergewand und dürfen am Sonntag mit den Seifesüdern an den Würenlinger Fasnachtsumzug. Selbstverständlich ist mit Getränken und Kuchen auch für Verpflegung gesorgt. Wie jedes Jahr gibt es für die Kinder Wienerli mit Brot.

Vor dem Kinderball, ab 11:45 bis 13:45 Uhr, wird ein Schminkservice in der Bernowa-Halle angeboten. Der CEK (Club Eltern und Kind) freut sich auf viele kleine und grosse Narren.

Einladung Weltgebetstag

Der Frauenbund organisiert wieder eine Weltgebetstags-Feier. Am **Freitag, 7. März um 9 Uhr** sind alle herzlich ins Alterswohnheim “zum Salzwirtli” eingeladen, um mit uns und unzähligen Menschen weltweit zu beten. Dieses Jahr wird für die Frauen in Ägypten gesammelt und wir erfahren wieder viel Interessantes über Land und Leute. Mit dem Thema „Ströme in der Wüste“ und der Begegnung der samaritanischen Frauen mit Jesus am Jakobsbrunnen, zeigen die Ägypterinnen auf, wie Jesus mit drei gängigen Übeln seiner Zeit aufräumte.



Rückblick Generalversammlung

Die 109. Generalversammlung des Frauenbundes Leibstadt war wie immer gut besucht. Nach dem feinen Essen vom Restaurant Schützen konnten die neun Traktanden in Angriff genommen werden. Michaela Vögeli begrüßte die 91 anwesenden Frauen. Das Protokoll der GV 2013 wurde einstimmig genehmigt. Silvia Studer gab einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Jahr.

Eine Auflockerung boten die Jahresberichte. Andrea Vögele liess das Jahr 2013 nochmals Revue passieren. Anschliessend verlas Regula Bieg den Jahresrückblick vom Pinocchio (Verein junger Mütter). Auch Manuela Groth wusste viel vom Chrabbeltreff zu berichten. Gerne unterstützt der Frauenbund die zwei Untergruppen, bringen sie doch frischen Wind in den Verein.

Vier neue Mitglieder konnten begrüßt werden und erhielten als Willkommensgeschenk ein Hergiswiler Kleeblatt. Drei Frauen gaben den Austritt bekannt. Unser Vorstandsmitglied Silvia Studer gab nach 9 Jahren im Vorstand ihre Demission bekannt. Leider konnte ihr Platz im Vorstand nicht neu besetzt werden. Das Jahresprogramm 2014 wurde von Margrit Knecht wie immer sehr lustig und charmant vorgetragen. Es wurde der Wunsch geäußert, einen Zusammenschluss mit den Landfrauen anzustreben, da viele Frauenbundmitglieder auch Mitglieder bei den Landfrauen sind.

Zum Schluss gab es ein grosses Kompliment an den Vorstand, welcher das Jahr hindurch vieles bewirkt und die GV jeweils zu einem Erlebnis macht. Anita bedankte sich für die reichhaltigen Tombola-Preise, welche von Privatpersonen und Geschäften aus der Region gesponsert wurden. Der Erlös geht an die Stiftung Soliday Schweiz. Mit einem gedichteten Vers und Orchideen wurde Silvia mit viel Applaus verabschiedet und die GV offiziell beendet. Anschliessend konnte dann das Dessert vom Leibstadter Beck (Junior) genossen werden.

Zufrieden verliessen gegen 24 Uhr die letzten Mitglieder den Werkhofsaal und machten sich auf den Heimweg. Es war wieder einmal eine gelungene GV.



Im nächsten Jahr Narren-Hochburg

Vom 16. bis 18. Januar 2015 findet wieder ein grenzüberschreitendes Narrentreffen mit Umzug statt.

„Warm up“ lautet das Motto derzeit in der fasnächtlichen Szene. Die Guggemusig Seifesüder blickt zusätzlich bereits auch ins kommende Jahr. Sie erreicht dannzumal mit Alter 37 eine Primzahl, welche den Verein aus Tradition veranlasst, ein Fest mit unkonventionellem Anstrich auf die Beine zu stellen. Ein 30-köpfiges OK ist seit geraumer Zeit am Wirken.

Ein Fest für die Region

Leo Kalt, Guggemusig-Ehrenpräsident und Vize im OK, hat Erfahrung wie kaum ein Zweiter: „In Leibstadt hat die Fasnacht eine lange Tradition, vor einigen Jahrzehnten gar mit einem Umzug. Andererseits ist just die Fasnacht im ganzen Hochrheingebiet dies- und jenseits des Rheins aus historischen Gründen stark verankert. So schaffen wir wichtige Kontakte.“ Leibstadt überzieht am Freitagabend, 16. Januar 2015 sein Narrenkleid. Bis zum Sonntagabend wartet ein abwechslungsreiches Programm auf die Gäste. Zur Steigerung des Beizenangebots engagieren sich erfreulicherweise wieder viele Dorfvereine. Schirmherr des Narrentreffens ist Nationalrat Hansjörg Knecht von der örtlichen Knecht Mühle AG. Die Stiftung Pro Leibstadt belebt die närrische Zeit mit einer speziellen Dorf-Dekoration. Bereits eingerichtet ist die Website (www.narrentreffen.ch), wo Fasnachtsfreudige laufend mit Neuigkeiten bedient werden.

Maskenball Neue OK Zusammensetzung

Das OK Maskenball der Seifesüder hatte nach dem letzten Maskenball im 2013 einige Wechsel zu verzeichnen. Nach einigen Jahren als OK Präsidentin des Maskenballs gab Rebecca Bürlin letztes Jahr ihren Austritt bekannt und somit ebenfalls den Rücktritt aus dem OK Maskenball. Neu übernimmt diesen Posten Aline Obergfell, die vorher im OK als Bar-Chefin tätig war.

Neu präsentiert sich das OK Maskenball folgendermassen:

- › Aline Obergfell, OK Präsidentin
- › Roland Frauendiener, Kassier
- › Prisca Jutzet, Festwirtin
- › Kevin Buscetto, Bau-Chef
- › Sarina Obergfell, Deko-Chefin
- › Nadine Heer, Bar-Chefin
- › Mona Frey, Bar-Chefin
- › Thomas Röhm, Beisitzer

Das Maskenball OK ist nun mit Hochdruck an den Vorbereitungen für den nächsten Maskenball. Der Ball steht unter dem Motto: Eiger, Mönch und Seifesüder und findet am **Freitag, 28. Februar** statt (siehe auch beiliegender Flyer).

Die Seifesüder freuen sich auf viele verkleidete Fasnächtler am Maskenball.



Einladung Mittagstisch-Seniorenfasnacht

Am **Schmutzigen Donnerstag, 27. Februar**, treffen sich die Seniorinnen und Senioren aus Leibstadt, Full-Reuenthal und Schwaderloch **um 11:30 Uhr im Wartecksaal** zum gemeinsa-

men Mittagessen. Nach dem Essen spielt Max zum Tanz auf und sorgt zusammen mit den Narren für Spass und gute Stimmung. Verpassen Sie diesen unterhaltsamen Nachmittag nicht! Melden Sie sich bitte an bei Lucia Graf, Telefon 056 247 18 61, Marianne Eckert, Telefon 056 247 18 20, oder Rita Scherer, Telefon 056 247 16 22. Die Organisatorinnen und das Warteck-Team freuen sich auf viele „Fasnächtler“!

Rückblick

Generalversammlung

Nach der längeren Pause über Weihnachten/Neujahr starteten wir unser neues Vereinsjahr mit der 112. Generalversammlung am 17. Januar im Sali des „Rock Café“. Während dem Apéro bestand die Möglichkeit, die Jahresrechnung 2013 zu studieren. Nach dem Nachtessen eröffnete Präsident Daniel Muntwyler um 20:30 Uhr die Sitzung.

Die unangenehmste Aufgabe jedes Präsidenten ist unter dem Traktandum „Mutationen“ Austritte von Aktivmitgliedern verkünden zu müssen. Das blieb ihm leider auch dieses Jahr nicht erspart. So verlas er die beiden Austrittschreiben von Anna Vögele und Nadine Frey. Beide waren im Vorstand: Anna während sechs Jahren, sie hatte das Ressort Wirtschaftswesen unter sich, und Nadine als Beisitzerin ein Jahr. Mit Margreth Weiss und David Duthaler konnte der Vorstand glücklicherweise wieder ergänzt werden. Bruno Weiss wurde vom Aspiranten an der Perkussion zum Jungmitglied befördert. Auch von unserer Dirigentin Hanni Tütsch, welche im zweiten Halbjahr für verschiedene Proben eingesprungen war, mussten wir definitiv Abschied nehmen. Dafür hiessen wir offiziell unseren neuen Dirigenten Thomas Villinger aus Häusern herzlich willkommen. Wir freuen uns, mit ihm das neue Musikjahr starten zu können.

Die Traktanden Jahresrechnung, Voranschlag, Jahresprogramm (das aktuelle Jahresprogramm der MG Leibstadt kann auf der Homepage www.mgleibstadt.ch eingesehen werden) sowie die Bestätigung weiterer im Amt stehenden Mitglieder passierten die Versammlung diskussionslos und wurden jeweils einstimmig angenommen.

Daniel Muntwyler schloss die Sitzung mit einem eindringlichen Schlusswort: „Denn mit Musik kann man nach wie vor das ausdrücken was man nicht in Worte fassen kann. Es ist und bleibt ein schönes Hobby, dem wir unbedingt Sorge tragen müssen“. Damit nahm er Bezug auf die leider schwindende Aktivmitgliederzahl, von der auch verschiedene Musikvereine im unteren Aaretal betroffen sind (was uns etwas tröstet, aber das Problem nicht löst). Nachwuchs ist konkret nicht in Sicht, da die Musikschulen auch zu wenig Blasmusikschüler verzeichnen. Sollen wir aufgeben? Sollen wir fusionieren? Nein, im Gegenteil: wir möchten unserem neuen Dirigenten erst recht zeigen, dass wir auch mit 16 Aktivmitgliedern zu guter und abwechslungsreicher Musik fähig sind.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung gab es eine von Anna spendierte und selbstgemachte Crèmeschnitte. Bei Spiel, angeregten Diskussionen oder beim Revue passieren lassen des vergangenen Jahres anhand einer von unserer Aktuarin Anita zusammengestellten umfangreichen Diashow, sass man noch gemütlich bis in die frühen Morgenstunden zusammen.



Margreth Weiss



David Duthaler

 **Mädchenriege Leibstadt**

Rückblick

3. Rang im Kids Cup

Die Mädchenriege Leibstadt hat kürzlich zum ersten Mal am UBS Kids Cup in Aarau teilgenommen. Bei dem Mannschaftswettkampf mussten sie sich in den Disziplinen Weitsprung, Stafette, Biathlon und Hindernislauf beweisen.

Der Tag fing früh an für die Mädchen und endete erst um 16 Uhr wieder in Leibstadt. Das frühe Aufstehen wurde mit dem 3. Podestplatz belohnt und sichert ihnen die Teilnahme am Regionalfinal in Wettingen.



 **Einfach mitmachen!**
Night Sports

Die nächsten Termine finden statt am:

- › **Samstag, 15. Februar um 19 Uhr**
Mehrzweckhalle Leuggern
- › **Samstag, 22. März um 19 Uhr**
Bernowa-Halle (ehemals Mehrzweckhalle) Leibstad

Der Eintritt ist kostenlos. Türöffnung ist um 19 Uhr. Bitte Turnschuhe mitbringen. Ein kleiner Kiosk ist vor Ort eingerichtet. Fragen werden gerne von Alessandro Chiesi (Regionale Jugendarbeit Unteres Aaretal/Kirchspiel) entgegengenommen, Telefon 056 245 01 93 oder Mail: a.chiesi@rjaak.ch.

Night Sports ist ein Projekt der Regionalen Jugendarbeit Unteres Aaretal/Kirchspiel und richtet sich an alle Jugendlichen aus der Region. Zwischen 19 Uhr und 22:30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich in der Turnhalle sportlich zu betätigen oder auch einfach nur mit Kollegen und Kolleginnen zusammensetzen und Musik zu hören. Betreut werden die Anlässe von professionellen und ehrenamtlichen Helfern.

Weitere Informationen über die Regionale Jugendarbeit finden Sie auf www.rjaak.ch

Zwischenverpflegung

Schule hat einen Pausenkiosk

Seit Wiederbeginn der Schule nach den Weihnachtsferien können sich die Schülerinnen und Schüler in der Pause am eigenen Kiosk verpflegen. Angestossen wurde das Projekt von den Schülerinnen und Schülern der 3. Sek. Bei ihrem Klassenlehrer Andreas Amsler fanden sie für ihr Anliegen ein offenes Ohr und Unterstützung. Die 2. Sek von Klassenlehrer Stefan Scheuble liess sich von der Begeisterung für die Idee anstecken, und nach kurzer Vorbereitungszeit konnte der Kiosk eröffnet werden. Seit dem 7. Januar wechseln sich die beiden Klassen in der Betreuung des Kiosks ab. Immer am Dienstag und Donnerstag stehen die Schülerinnen und Schüler an für Gipfeli und andere kleine Zwischenverpflegungen. Den Kindern gefällt's und der Betrieb läuft rund. Kurz: Der Pausenkiosk ist eine Bereicherung der Schule.



Einladung

Besuchstage 2014

- › **Freitag, 7. März von 7:30 – 17 Uhr**
Unterricht gemäss Stundenplan
- › **Samstag, 8. März von 8:20 – 11 Uhr**

Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitung und Schulpflege freuen sich auf Ihren Besuch.

Jetzt anmelden!

Ferienpass Unteres Aaretal

Mit dem Ferienpass wird es in den Frühlingsferien garantiert nicht langweilig!

Während der Frühlingsferien ist wieder Ferienpass-Zeit. Die meisten Kurse finden von **Freitag, 4. April bis Samstag, 12. April**, statt. Alle Schüler der 1. - 9. Klasse, die in der Ferienpass-Region wohnen, können beim Ferienpass mitmachen und von rund 150 Kursen zwei Kurse in ihrer Altersstufe besuchen. Hinzu kommen diverse freie Angebote mit und ohne Anmeldung. Dazu zählen das Kino, die Ferienpassparty, der Ferien(s)pass-Tag mit Lotto, Flohmarkt und Spielnachmittag und viele mehr.

Unsere grosszügigen Sponsoren machen es möglich, dass wir den Ferienpass 2014 erneut für 18 Franken anbieten können. Im Preis inbegriffen sind verschiedene Bons. Dazu gehören, je ein Hallenbad- und Minigolfbesuch, ein ermässiger Eintritt ins Thermalbad, Aktivitäten am Ferien(s)-pass-Tag und der Besuch des Ferienpass-Kinos.

Zur Region „Ferienpass Unteres Aaretal“ zählen folgende Gemeinden: Döttingen, Full-Reuenthal, Böttstein-Kleindöttingen, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Leuggern, Mandach und Schwaderloch.

Verkauf Ferienpassbroschüre mit Anmeldekarte

- › Montag 17. Februar bis Freitag 21. Februar
Schule Full
- › Montag 17. Februar bis Freitag 28. Februar
Schule Leibstadt
- › Montag 17. Februar bis Freitag 28. Februar
Volg Full, Reuenthal und Leibstadt sowie unter www.ferienpass-unteres-aaretal.ch

Anmeldeschluss ist der 1. März!

Das Ferienpassteam und die KursleiterInnen freuen sich auf viele motivierte Kinder. Gerne stehen folgende Teamfrauen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Full-Reuenthal

Renate Duttwiler, 079 441 20 36
Käthi Graf, 079 318 46 42

Leibstadt

Sonja Schilling, 056 247 01 23
Sandra Erne, 056 247 02 23
Caroline Lurf, 056 247 19 84



Leserbriefe



„Lieber Berno, Du scheinst der letzte Bewohner unseres einst so schönen Schlosses im damals wunderbaren Loipschlet zu sein, deshalb wende ich mich von hier oben an dich, in der Hoffnung du kannst etwas bewirken. Wie du sicher aus Erzählungen weisst, haben bereits wir von Roll's das Geld zum Fenster raus geworfen, so haben wir, weil uns im Sommer mal zum Schlitteln zu Mute war, die Strasse mit Salz bedeckt, damit wir unsere waghalsigen Schlittenfahrten Richtung Unterbernau machen konnten. Wenn ich nun sehe, dass während den Sommerferien tagelang die Fahrzeuge eines Putzinstituts bei der Schulanlage stehen, da frage ich mich schon, was denn die Abwarte das Jahr über machen, zu Mal ich schon mehrmals munkeln hörte, dass die Sauberkeit sehr zu wünschen übrig lässt.“

Und was ich von hier oben sonst noch alles mitbekomme Berno, es schaudert mich, wie es auf dem Friedhof, um unseren einstigen Stolz, unsere schöne Kapelle zeitweise aussieht, da weint mein Herz. Oder da höre ich die Leute munkeln, „obwohl beim Weissstännlikopf oben“ irgendwo ein Liegestuhl steht, so oft wie das rote Fahrzeug hinauf fährt, Richtung Bossenhaus. Da gäbe es aber schlaueres zu tun Berno, dir ist sicherlich auch schon aufgefallen, wenn du gelegentlich bei den Rabatten beim Friedhofparkplatz oder beim Dorfplatz vorbei schlenderst, wie schlimm die aussehen, das was höher ist als die Rosen ist nämlich Unkraut.

Wir von Roll's hatten eine glorreiche Zeit und haben geherrscht und haben es uns gut gehen lassen, nun befürchte ich fast, es kommt eine neue Herrschaft auf, der Sohn des heutigen „Herrschers“ macht seine Lehre auf der Gemeinde, der Neffe der mettauertaligen Gemeinderätin wird zum Abwart, obwohl seine Herrschaft nicht lange währet und dies obwohl er bereits für nächsten Posten beim Bauamt vorgesehen war! Und dann noch der neue Herrscher über Grün- und Gemeindeanlagen in Full, der bereits vor der Stellenausschreibung wusste, wo er künftig arbeitet!

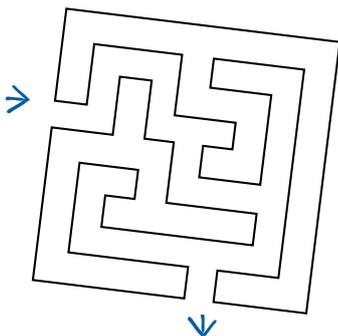
Ach lieber Berno, hoffentlich kriegst du das in den Griff, nicht dass es so zu Ende geht wie mit uns von Roll's! Einen guten Ansatz habe ich allerdings auch schon ausgemacht, der Sitz der Gemeindeangestellten im Oberdorf hat länger offen, ist doch schon mal was! Es grüsst hochachtungsvoll, J.C. von Roll“

Berno klärt

Ach mein knöchriger Compadre, könntest Du doch nur bei uns sein, ich könnte Dir so viel Tolles zeigen: Beispielsweise sehen sich unsere heutige Verwaltung, Bauamt und Hausdienste tatsächlich als Dienstleister für die Bürger! Zu Deiner Zeit wäre für solch ein Vergehen wohl Blut geflossen. Heute ist das selbstverständlich, und die Verantwortlichen suchen sich ihre neuen Gehilfen auch gänzlich unbeeinflusst selbst aus. Einzig die Qualifikation zählt. Und ich bin sehr stolz auf die Kraft der angegriffenen Gehilfen, denn deren Motivation wird leider allzu oft durch abstruse Vorwürfe einiger Halbschlauer getrübt. Ich hab übrigens nachgeschaut: Am Weissstännlikopf steht kein Liegestuhl! Aber da ich (ausversehen natürlich ;o) das Steuerkabel der Wasserversorgung durchgebissen hab, kann irgendwas Wichtiges nicht mehr von der Gemeindeverwaltung aus reguliert werden und deswegen muss täglich einer hochgondeln um vor Ort sicherzustellen, dass auf Deinem Abort auch immer genug Druck auf der Leitung ist. Jaja, mir tut der kleine rote Muli ja auch leid... Liebe Grüsse in die Gruft, ich komm' gelegentlich mal wieder zum Knochen knabbern!

Berno sorgt sich um's Budget

Aufgrund der explodierenden Kosten für das Mitteilungsblatt muss ja unbedingt gespart werden. Aufgrund meiner umfassenden Recherchen habe ich herausgefunden, dass einer der grössten Posten allein für die Kontrolle der Rätselseite vergeudet wird: Drei Redaktionsmitglieder waren fast einen halben Tag beschäftigt. Deshalb gibt's dieses mal meine etwas vereinfachte Version der Rätselseite:



Berno wird gefälscht

Ja was denn, schreib ich mir jetzt schon selbst? – Spielt mir letztens der Gemeinbeschreiber doch folgenden Leserbrief zu:

„Do chunsch im Winter als Fuchs doch heissi Pfote über ... Won ich di letschti durchs Dorf gloffe bin, han ich gemeint ich spinn ... Agfange hätts im Oberdorf, denn im Osserdorf Richtig Felsenau, denn Richtig Bernau und denn au no im Bahnhof unde überall alti Auto ohni Nummere wie of em Autofredhof. Im Sommer-Gmeindsblettli schriebs de Gmeindamme: Wir vom Gemeinderat brauchen Reaktionen, um im Sinne unserer Bevölkerung die Gemeinde weiterentwickeln zu können. Ich glaub, dass de Zustand ned im Sinn vo de Bevölkeriger esch-meint au de Berno vom Schloss“

Also aufgepasst, werte Leibstadter: Da draussen fährt jemand ohne Nummernschild rum, der sich als Berno vom Schloss ausgibt und Leserbriefe unter meinem Namen verzapft. Aber es kann nur einen geben: Nur Berno der Schlossfuchs ist Euer echter Berno!



Ach noch was: Der Schweizer Presserat macht mich darauf aufmerksam, dass bei **Leserbriefen** künftig der **Absendername** angegeben werden soll. Wenn Ihr also was zu meckern habt, dann steht bitte mit Eurem Namen dazu. Ich freue mich auf Eure Post: www.berno.ch oder per E-Mail an hallo@berno.ch



Frauenbund Leuggern lädt ein zum interessanten Vortrag nach Feng Shui

Entrümpeln von innen nach aussen

Weg damit! Loslassen macht frei! Alles, womit wir uns umgeben, hat Einfluss auf unser Wohlbefinden. Räume "entrümpeln" heisst Ballast los-lassen, Freiräume schaffen in den Schränken, im Estrich, im Keller, in unserem Leben. Ziel ist unser Wohlbefinden in unserem Zuhause, das wieder zur Quelle von Kraft und Ruhe werden kann.

**Mittwoch, 19.2.2014 19.00 bis ca. 21.00 Uhr
Pfarreiheim Lupe Leuggern**

Referentin: Beatrice Cathomen, Lebenshilfe-Calora, Baden

Eintritt: Mitglieder Fr. 10.-- Nichtmitglieder Fr. 15.--

Weitere Infos sind bei Claudia Etter, Tel. 056 246 18 86 erhältlich oder unter www.frauenbundleuggern.ch zu finden.

Stiftung Kirche St. Peter und Paul Kräftige Spuren gelegt

Die Stiftung Kirche St. Peter und Paul Leuggern zieht nach einem Jahrzehnt eine positive Bilanz. Heinz Vögele hatte die gemeinnützige Stiftung 2003 ins Leben gerufen. Die Institution bezweckt einerseits die Unterstützung der Kirchgemeinde Leuggern-Kleindöttingen beim Unterhalt der Kirche St. Peter und Paul in Leuggern. Andererseits fördert sie die religiöse und kulturelle Benützung des sakralen Raumes. Spendenaktionen und Benefiz-Veranstaltungen dienen der Geldmittelbeschaffung zur Erfüllung des Stiftungszwecks. Am 17. Mai um 19.30 Uhr gastieren beispielsweise die „Mainzer Hofsänger“ in Leuggern.

Dank grossen Spendenzuflusses und erfreulichen Konzerterträgen leistete die Stiftung bislang rund $\frac{3}{4}$ Millionen Franken an die durchgeführte Innenrenovation, an die Restauration von Krippe und Hochaltar sowie an die Infrastruktur für Veranstaltungen. Die Bestrebungen der Kirchgemeinde zur Aussenrenovation gehen ebenfalls von einer finanziellen Beteiligung der Stiftung aus, beispielsweise zur Sanierung der Kirchenfenster mit den Glasmalereien.

Der Stiftungsrat setzt sich derzeit wie folgt zusammen: Heinz Vögele, Kleindöttingen, Präsident; Urs N. Kaufmann, Full, Vizepräsident; Beat Elsener, Leuggern, Vertreter der Kirchenpflege als deren Präsident; Stefan Essig, Leuggern, Pfarrer/Rechnungs-

Papiersammlung

Die Primarschule sammelt am **Donnerstag, 13. März ab 13:30 Uhr in Full** und am **Freitag, 14. März ab 15 Uhr in Reuenthal** Altpapier und Kartons ein. Der Preis für das gesammelte Papier ist von der Qualität abhängig, deshalb bitten wir Sie, die folgenden Grundsätze zu beachten:

In die Altpapiersammlung gehören

- › Zeitungen, Zeitungsbeilagen
- › Illustrierte / Hefli, Prospekte, Broschüren
- › Korrespondenzpapier, Notizpapier
- › Recyclingpapier, Fotokopien
- › Computerlisten
- › Telefonbücher
- › Bücher ohne Rücken
- › Kataloge

In die Kartonsammlung gehören

- › Wellpappe-Schachteln
- › Eierkartons
- › Früchte- und Gemüsekarton
- › Papiertragtaschen
- › Kartonschachteln

Papier oder Karton in Säcken oder Schachteln werden nicht mitgenommen. Bündeln Sie das Papier und die Kartons bitte kindergerecht, die fleissigen jungen Helferinnen und Helfer sind Ihnen dafür dankbar.

Grünabfuhr

Beim **Wertstoffsammelplatz Full** wird vom **10. bis 22. März** für Äste und kompostierbare Gartenabfälle ein Anhänger aufgestellt. Sperrige Äste sind häckseln zu lassen. In Reuenthal können Äste und Gartenabfälle direkt beim Strickhof (Familie René Stefani) deponiert werden.



führer; Bernadette Erne-Lang, Gippingen, Kultur/Konzerte; Leo Erne, Döttingen, Medien; Hildegard Hochstrasser, Reuenthal, Aktuarin; Hans Jörg Mutter, Leuggern, PR/Veranstaltungen.

Gratis Mütter- & Väterberatung

Leibstadt

Die Mütter- und Väterberatung in Leibstadt findet im Alterswohnheim „zum Salzwirtli“, Parterre, statt und zwar jeden 2. Freitag im Monat von 13:30 - 15:30 Uhr. Die nächsten Daten sind:

- › **14. Februar und 14. März**
jeweils mit Voranmeldung ab 16 Uhr

Full-Reuenthal

Die Mütter- und Väterberatung in Full-Reuenthal findet jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat im Mehrzweckgebäude Bühl (alter Kindergarten) statt. Die nächsten Daten sind:

- › **5. Februar und 5. März**
jeweils am Nachmittag mit Voranmeldung

Für eine Beratung per Telefon ist die Mütter- und Väterberatungsstelle des Zurichbietes am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 8:15 - 9:15 Uhr sowie am Dienstag von 13:30 - 15 Uhr erreichbar. Telefon 056 245 42 40.

Gratis Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt in den Gemeinden Böttstein, Leuggern, Klingnau, Döttingen und Bad Zurzach unentgeltliche Rechtsauskünfte. Für die einzelnen Daten und Termine wird auf die Publikation auf der Website der Gemeinde sowie im Anschlagkasten beim Gemeindehaus verwiesen. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten erteilt. Eingehendere juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich. Alle Ratsuchenden werden gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftstellen zu sein. Wartet bis 18:30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen. Die nächsten Termine sind:

- › **Montag, 17. Februar von 18 - 19 Uhr**
Kleindöttingen, Gemeindehaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss
- › **Donnerstag, 27. Februar von 18 - 19 Uhr**
Bad Zurzach, Rathaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss
- › **Donnerstag, 6. März von 18 - 19 Uhr**
Klingnau, Schloss Klingnau, 1. Stock, Raum 11
- › **Montag, 10. März von 18 - 19 Uhr**
Leuggern, Gemeindehaus, Mehrzweckraum 2. Stock

Blutdruckmessen

Am Dienstag, **25. Februar von 9:30 - 10:30 Uhr** steht für das neue Jahr das erste Blutdruckmessen auf dem Programm. Wie immer findet diese unentgeltliche Dienstleistung im Alterswohnheim „zum Salzwirtli“ statt. Nutzen Sie diese Gelegenheit! Darauffolgender Termin: Dienstag, 25. März

Leibstadt

Sonntag, 9. Februar
Volksabstimmung

Samstag, 15. Februar, 19 Uhr
Night Sports
Mehrzweckhalle Leuggern

Donnerstag, 27. Februar, 11:30 Uhr
Mittagstisch-Seniorenfastnacht
Wartecksaal

Freitag, 28. Februar, ab 20 Uhr
Maskenball
Bernowa-Halle

Samstag, 1. März, 14 Uhr
Kinderfasnachtsball
Bernowa-Halle

Freitag, 7. März, 7:30 – 17 Uhr
Samstag, 8. März, 8:20 – 11 Uhr
Besuchstage
Schule

Alle Termine und Anlässe:
www.leibstadt.ch

Beachten Sie bitte auch die Beilage
der Guggemusig Seifesueder

Full-Reuenthal

Sonntag, 9. Februar
**Ergänzungswahl Gemeinderat
und Volksabstimmung**

Montag, 3. März, 13:30 Uhr
Fasnacht für alli
Turnhalle Full-Reuenthal

Donnerstag, 13. März ab 13:30 Uhr
Papiersammlung Full

Freitag, 14. März ab 15 Uhr
Papiersammlung Reuenthal

Alle Termine und Anlässe:
www.full-reuenthal.ch



Seit drei Generationen Stahlhart beste Qualität

August und Fridolin Kalt betreiben gemeinsam in dritter Generation die Schlosserei AF Kalt an der Leuggernstrasse, gleich gegenüber der Dorfbäckerei Kramer. Während August Kalt die Abläufe in der Werkstatt organisiert und betreut, kümmert sich sein Bruder Fridolin zusammen mit einer Sekretärin um die gesamte Administration.

Die Schlosserei liefert die gesamte Palette allgemeiner Schlosserarbeiten bis hin zu künstlerischen Anfertigungen im Spezialauftrag. Letztgenannte häufig für Privatkunden, zum Beispiel für kunstvoll geschmiedete Gartentore oder Fenstergitter. Das Gros der Aufträge machen Geländer, Fenstergitter, Balkone, Stahlkonstruktionen, -treppen, Vordächer, Wintergärten und Metallbaufertigteile (z.B. Briefkästen) aus, um nur einige zu nennen. Darüber hinaus liefert die Schlosserei für den Bereich Hebe-/Fördertechnik Arbeitsplatzeinrichtungen, Hängebahnsysteme, Lauf-, Schwenk- und Hängekräne.

Das Produktionsspektrum erstreckt sich auch in den Bereich Türen und Tore. Feuerschutzabschlüsse, Industrietor-Systeme, Garagentore sowie Antriebe dafür, Haus-, Innen-, Allzweck-, Sicherheits- und Mehrzwecktüren werden massgenau angefertigt und bei Bedarf mit den dazu passenden Zargen geliefert und eingebaut.

Seit über 20 Jahren hat AF Kalt die Regionalvertretung für Türen und Tore der Firma Hörmann Schweiz AG inne. Der Anteil der Aufträge für Türen und Tore macht fast 50 % aus. Die Auftraggeber sind vorwiegend Privatleute; sehr viele Aufträge erhält AF Kalt durch Architekten, also für grössere Bauprojekte.

Angesichts dieses grossen Angebotes dürfen August und Fridolin Kalt stolz sein auf ihr Unternehmen. Sie leisten dies alles mit „nur“ vier Mitarbeitern in der Werkstatt. Die Schlosserei bildet nicht aus, doch können interessierte Schüler sich gern im Rahmen von „Schnuppertagen“ über das Berufsbild des Schlossers informieren. Auf die Frage nach der Geschichte des Unternehmens denkt Fridolin Kalt kurz nach, schmunzelt und erinnert sich an seine Eltern. Der Vater galt als Unikat in Leibstadt, und sicher werden sich viele ältere Bürger gern an ihn erinnern. Er ging grundsätzlich zu Fuss, da er keine Fahrerlaubnis hatte. Für eine kurze Plauderei nahm er sich auf dem Weg durch Leibstadt

gern Zeit. Weitere Wege musste er dann aber doch mit dem Auto zurücklegen. Hier kam seine Frau zum Zuge. Sie verfügte über einen Führerschein und fuhr ihren Mann zu allen Terminen.

Frau Kalt hatte auch noch andere Fähigkeiten. Neben der Betreuung der Familie und gelegentlichen Chauffeur-Aufgaben für den „Chef“ konnte sie in der Werkstatt kräftig mitanpacken. Wenn man bedenkt, dass Schlosserarbeit schwere körperliche Anstrengung bedeutet, verlangt das nach Bewunderung. Heute ist alles viel fortschrittlicher und leichter, denn die Schlosserei AF Kalt arbeitet mit modernen Hilfsmitteln, wie z.B. einem elektrisch betriebenen Lufthammer.



Fridolin Kalt in seinem Büro. Schöne Schmiedekunst gehört ebenso ins Programm wie Türen, Tore und Geländer.



Und wenn's schwer wird, packt der Chef gern mit an.

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leibstadt
Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt

Telefon 056 267 63 40
Telefax 056 267 63 49, kanzlei@leibstadt.ch

Öffnungszeiten

Montag	9 - 11:30 und 14 - 16:30 Uhr
Dienstag	9 - 11:30 und 14 - 16:30 Uhr
Mittwoch	9 - 11:30 und 14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 11:30 und 14 - 16:30 Uhr
Freitag	9 - 11:30 Uhr (Nachmittag geschlossen)

Nächstes Mitteilungsblatt: Anfang März 2014
Redaktionsschluss: Mittwoch, 5. März

Sie möchten Beiträge im Mitteilungsblatt veröffentlichen?
Alle Informationen und Richtlinien finden Sie unter
www.leibstadt.org/go/mbinfos.pdf

www.leibstadt.ch
www.facebook.com/gemeinde.leibstadt

www.full-reuenthal.ch

